

## BUNDESKANZLER BESUCHT WESTBALKAN-LÄNDER

---

Die Westbalkan-Reise von Bundeskanzler Karl Nehammer am **17. und 18. März** - in **Serbien, Bosnien-Herzegowina und im Kosovo** - dient der **Bekräftigung der europäischen Perspektive** aller Westbalkanländer, der **Besprechung aktueller Fragen**, wie dem Krieg in der Ukraine sowie der **gemeinsamen Bekämpfung der illegalen Migration**.

**Bundeskanzler Karl Nehammer** betont im Vorfeld der Reise, *„Wir dürfen diese für Europa so wichtige Region in unserer unmittelbaren Nachbarschaft nicht anderen Akteuren wie Russland überlassen und werden keine Destabilisierung der Region zulassen. Wir haben ein besonderes Interesse an Stabilität und einer guten wirtschaftlichen Entwicklung in allen Westbalkanstaaten. Ich werde in Serbien, Bosnien-Herzegowina und Kosovo daher betonen, dass die EU erst vollständig ist, wenn die Westbalkanstaaten beigetreten sind. Österreich ist und bleibt ein Fürsprecher des Westbalkans in der EU.“*

In **Serbien** wird Bundeskanzler Karl Nehammer am 17. März unter anderem mit **Präsident Aleksandar Vucic und Premierministerin Ana Brnabic** zusammentreffen. Im Anschluss reist der Bundeskanzler noch am selben Tag nach **Bosnien-Herzegowina**. Dort sind unter anderem Treffen mit dem **Vorsitzenden des Ministerrates Zoran Tegeltija** und dem **Staatspräsidium** geplant, ebenso wie mit **internationalen** sowie **europäischen Repräsentanten**. Am Freitag reist der Bundeskanzler weiter in den **Kosovo**, wo Arbeitsgespräche mit dem **Premierminister Albin Kurti, Staatspräsidentin Vjosa Osmani-Sandriu** und ein Besuch beim **österreichischen KFOR-Kontingent** geplant sind.

Österreich stellt **174 Soldaten für die Operation EUFOR Althea in Bosnien-Herzegowina** und hat zuletzt **weitere 120 Soldaten** als Teil der Reserveeinheit **„Intermediate Reserve Force“** in das Land entsandt. Im Kosovo stellt Österreich **274 Soldaten für KFOR**. Österreich zählt zudem den **wichtigsten Auslandsinvestoren am Westbalkan**.